



Mit schönen Liedern erfreute die Flötengruppe Maria Naumburg.



„Wir sind die Kleinen in den Gemeinden“ sang der Kindersingkreis.

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“

Vielfältiges Wirken des Pfarrgemeinderats und der Gremien zum Wohle der Gemeinde

Mamming. (li) Pfarrer Joseph Santhappan, der Pfarrgemeinderat und dessen Gremien sahen sich in Anbetracht des zahlreichen Besuchs bei der Pfarrversammlung im Landgasthof Apfelbeck in ihrem Tun bestätigt, das sie einzeln erläuterten. Bürgermeister Georg Eberl war voll des Lobes über die äußerst gute Zusammenarbeit zwischen politischer und kirchlicher Gemeinde. Darbietungen rundeten die gelungene Veranstaltung ab.

Der Isartaler-Festsaal des Landgasthofs Apfelbeck war gut besetzt, als am vergangenen Samstag nach dem Sonntags-Vorabendgottesdienst die Pfarrversammlung stattfand. Pfarrgemeinderatssprecher Peter Zettl übernahm die Begrüßung, die Erläuterung der Aufgaben und Zusammensetzung des Pfarrgemeinderates Mamming-Bubach und seiner diversen Gremien. Am 7. März 2010 wurde der Pfarrgemeinderat wie folgt gewählt: Marianne Buchholz, Wolfgang Eberl, Michael Forstner, Agnes Heiland, Adolf Janker, Martina Krieger, Martin Leitl, Ernst Parzl, Monika Pflaum, Rosi Priller, Anita Priller, Wolfgang Sedlmeier, Thomas Sirtl, Marita Wieser, Roswitha Wiesinger und Peter Zettl. Zusammen mit Pfarrer Joseph Santhappan (vormals Pfarrer Alfred Wöfl) und anderen Mitarbeitern setzen sie sich für die Belange in der Pfarrei ein. Waren der Pfarrgemeinderat Mamming und Bubach früher getrennt, so wurde er seit dem überarbeiteten Statut ab September 2009 für die Pfarrei St. Margareta und das Kuratsbenefizium St. Peter zusammengelegt, um zum einen dem Namen gerecht zu werden

und zum anderen die Einheit innerhalb der Pfarrei zu stärken. So wurden zehn Mitglieder aus Mamming und sechs Mitglieder aus Bubach und Umgebung gewählt.

Seit dem II. Vatikanischen Konzil wächst die Überzeugung, dass alle Christen eine gemeinsame Verantwortung haben. Dies zeigt sich im Pfarrgemeinderat Mamming/Bubach in besonderer Weise, wie man bei der nachfolgenden Vorstellung der einzelnen Sachausschüsse feststellen konnte: für „Caritas“ Marianne Buchholz, „Ehe und Familie“ Ernst Parzl, „Gemeindekathese“ Michael Forstner, „Jugend“ Wolfgang Eberl, „Liturgie“ Monika Pflaum, „Frauenbund“ (KDFB Zweigverein Mamming) Marianne Buchholz, Marianische Männerkongregation (MMC) Josef Deiler und Eduard Stömmel, vorgestellt von Peter Zettl, „Helferkreis“ Rosmarie Deiler und „Kindergarten St. Wolfgang“ Leiterin Martha Schwinghammer.

Auch die Kirchenpfleger Franz Eberl und Hermine Stömmel (stellvertretend für Hans Heiland) berichteten über ihre Tätigkeiten. Den diversen Gruppierungen gehören des weiteren an: Der Kirchenchor unter der Leitung von Johann Augustin, die Singgruppe Talita Kumeleitet von Margit Zitzelsberger, der Kindersingkreis unter der Leitung von Edith Sedlmeier und Evi Wagner, der Arbeitskreis Familienkirche, Jugendkirche und Kleinkinderkirche mit Monika Pflaum, Sabine Ketelsen und Bärbl Widl als Organisatoren und Ansprechpartner. Die Eltern-Kind-Gruppe – voran Rosi Nepl und die Gebetsge-

meinschaft für Berufe der Kirche (PWB). Nicht zu vergessen die Mesner wie Adolf Janker, Hermine Stömmel, Hilde Stadler und die Familie Dorfner, die Lektoren, Kommunionhelfer und die vielen Ministranten und viele andere, die einen wertvollen Dienst am Altar leisten und Verantwortung übernehmen. Ebenfalls diejenigen, die im Stillen jahraus jahrein unverzichtbare Arbeiten zum Wohl der Pfarrgemeinde verrichten, wie zum Beispiel die Kirchen putzen, schmücken und für ein gepflegtes Ambiente sorgen. Die Palette der pastoralen und kirchlichen Aufgaben, die in der Pfarrei Mamming/Bubach zur Ehre Gottes und zum Wohl der gesamten Gemeinde übernommen werden, ist sehr groß und umfangreich. Viele bringen sich ein und engagieren sich, jeder nach seinen Fähigkeiten und Talenten. Ob im sozial-caritativen, pädagogischen und kirchengemeindlichen Bereich, es wird alles hervorragend abgedeckt. In Kürze wird auch die Katholische Landjugend (KLJ) zur Freude aller wieder aktiviert. Allen genannten und ungenannten dankte Pfarrer Joseph Santhappan von ganzem Herzen.

Ein großes Lob galt bei dieser Pfarrversammlung dem Kirchenpfleger Franz Eberl, der sich besonders um die Baumaßnahme „Sanierung des Pfarramts“ angenommen und dafür viel Zeit und Engagement aufgewendet hatte. Detailliert erklärte die Durchführung der damit betraute Architekt Manfred Koronowski aus Dingolfing. Die Maßnahme, die er mit einer Gesamtsumme von 195.000 Euro bezifferte, wird im April 2012 ihren Abschluss

finden. „Wir haben alle die gleichen Aufgaben – wir wollen miteinander eine lebens- und lebenswerte Gemeinde schaffen“, sagte Bürgermeister und stellvertretender Landrat Georg Eberl in seinem Grußwort. Es seien viele Berührungspunkte in vielen Bereichen zwischen Pfarrei und Gemeinde vorhanden und deshalb sei man überaus froh, dass die Pfarrgemeinde außergewöhnlich aktiv sei. Angefangen von den kleinen bis hin zu den älteren Bürgern seien die Angebote und Möglichkeiten vielfältig und ansprechend. Dabei stellte er unter anderem als Beispiel den Kindergarten St. Wolfgang besonders heraus. Die Kirche als

Trägerschaft dieser integrativen Bildungs-Erziehungs- und Betreuungseinrichtung werde vorbildlich geführt. Man orientiere sich am Bedarf der Familien und werde hohen pädagogische Standards gerecht. Unaufdringlich werden christliche Werte vermittelt, die sehr hilfreich für den Start ins Leben seien. Die Finanzierung ist durch den Staat mit 40 Prozent, der Gemeinde ebenfalls mit 40 Prozent und der Kirche mit 20 Prozent gesichert. Darüber hinaus werden vom Pfarrer, Kirchenverwaltung und Diözese wesentliche Aufgaben kostenfrei übernommen. Aufgrund der umsichtigen und vorausschauenden Arbeit und trotz der Malerarbeiten fiel das Haushaltsdefizit im Jahr 2011 mit insgesamt rund 256 Euro sehr gering aus.

Umrahmt und bereichert wurde die Pfarrversammlung mit Liedern des Kindersingkreises – wie zum Beispiel dem Lieblingslied von Pfarrer Joseph „Wir sind die Kleinen in den Gemeinden“. Mit „La Cucaracha“ und anderen flotten Weisen erfreute die Flötengruppe von Maria Naumburg, die sich bei der Gestaltung der Gottesdienste auch von Zeit zu Zeit einbringt. „Aber bitte mit Weihrauch“ sang der Frauenbund nach der Melodie von Udo Jürgens „Aber bitte mit Sahne“ unter Gitarrenbegleitung von Evi Wagner.

Pfarrer Joseph Santhappan brachte es zum Abschluss dieser wichtigen und unterhaltsamen Pfarrversammlung so auf den Punkt: „Alles wirkliche Leben ist Begegnung. Versammlungen führen zusammen, verbinden, schaffen Gemeinschaft, ermutigen zum Alltag und zur Zukunft“.